



Tischvorlage

Regionaler Planungsverband
Oberfranken-Ost
Stadt Hof

95015 Hof

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen / Ansprechpartnerin	Telefon / Fax / Zimmer-Nr. / E-Mail	Bayreuth
	24 Frau Odewald	Telefon (0921) 604 – 1493 Fax (0921) 604 – 4493 Zimmer-Nr. K 204 christiane.odewald@reg-ofr.bayern.de	01.10.2008

**Regionaler Planungsverband Oberfranken-Ost;
Sitzung des Planungsausschusses am 09.10.2008
TOP 6: Digitaler Fernseh-/ Rundfunkempfang in der Region Oberfranken-Ost;
Tischvorlage**

Digitales terrestrisches Fernsehen in Oberfranken-Ost (DVB-T):

- Ab dem 25. November 2008 werden die Fernseh-Signale in Nordbayern von den Sendestationen Pfaffenberg, Hesselberg, Büttelberg, Bamberg und Ochsenkopf ausschließlich digital verbreitet, die analoge Verbreitung wird dann eingestellt. Nach der Umstellung sind in Franken zwölf öffentlich-rechtliche Fernsehprogramme digital zu empfangen: Das Erste, ZDF, Bayerisches Fernsehen, BR Alpha, 3 Sat, Phoenix, Arte, Eins Plus, Kika, ZDF Dokukanal, HR, MDR und der ZDF Infokanal.
- Die Umstellung betrifft alle Haushalte, die ihre TV-Programme über eine Zimmer- oder Dachantenne bisher noch analog empfangen. Für alle Haushalte, die über Kabel oder Satellit fernsehen, ändert sich nichts. Dies sind etwa 96 % aller Fernsehzuschauer (Nordbayerischer Kurier, 27./28.09.08). Durch die Umstellung auf die digitale Technik, eine verbesserte Sendeleistung und den damit verbundenen möglichen Einsatz mobiler Empfangsgeräte sowie das Angebot von mehr Programmen, soll die Attraktivität des Antennenempfangs wieder erhöht werden.

Hauptgebäude Ludwigstraße 20 95444 Bayreuth Stadtbus Linie 14 Haltestelle Sternplatz	Telefon (0921)604-0 Telefax (0921)604-1258 E-Mail poststelle@reg-ofr.bayern.de Internet http://www.regierung.oberfranken.bayern.de	Besuchszeiten Mo-Do: 08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 15:30 Uhr Fr: 08:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung	Kontoführende Stelle StOK Bayern in Landshut Kto.-Nr. 743 015 30 BLZ 750 000 00 Dt. Bundesbank Regensburg
--	--	--	--

- Sofern der Fernseher keine digitalen Signale empfangen kann, ist die Anschaffung einer sog. "Set-Top-Box" erforderlich, die die digitalen in analoge Signale für das TV-Gerät umwandelt.

Für den Empfang der DVB-T-Signale ist auch weiterhin in der Regel eine Außenantenne – wie bisher die Hausantenne oder auch eine kleine, etwa buchgroße Antenne – erforderlich. In günstigen Lagen, d.h. letztlich auf etwa 20% der versorgten Fläche, ist Empfang mit Zimmerantenne (*portable indoor*; Stabantenne), auf insgesamt etwa 40% der Fläche mobiler Außer-Haus-Empfang (*portable outdoor*; Auto, Zimmerantenne) möglich. (Stichwort: "Überallfernsehen")

- Ein grundsätzliches Problem bei der terrestrischen TV-Übertragung, egal ob analog oder digital, ist der fehlende Empfang im "Funkschatten", vor allem in bergigen Gebieten. Bei der analogen Übertragung in der Region Oberfranken-Ost wurde die nahezu flächendeckende Verbreitung über die Grundnetzsender Oschenberg (Stadt Bayreuth), Zell, Großer Waldstein und Ochsenkopf sowie zahlreiche Füllsender weitestgehend sichergestellt.

Bei der digitalen Versorgung kann es ebenso sein, dass in Tallagen kein oder nur ein schlechter Empfang möglich ist. In der Region Oberfranken-Ost können hier Täler in der Fränkischen Schweiz oder im Fichtelgebirge und im Frankenwald betroffen sein. Aufgrund einer entsprechenden Anfrage des Regionalmanagements Stadt & Landkreis Bayreuth vom 30.07.2008, hat der Bayerischen Rundfunk mit Schreiben vom 05.08.2008 dargestellt, dass die künftige digitale TV-Versorgung eine grundsätzlich bessere Fernsehversorgung der Region gewährleisten wird. Allerdings wird auch darauf hingewiesen, dass sich Abweichungen im Detail nie ganz vermeiden lassen.

- Aus regionalplanerischer Sicht lässt sich nach dem derzeitigen Kenntnisstand keine Aussage treffen, wo genau Versorgungsschwierigkeiten auftreten bzw. ob es Handlungsbedarf seitens des Regionalen Planungsverbandes gibt. Sofern das Thema weiter behandelt werden soll, müsste in einem ersten Schritt ermittelt werden, ob und wo es Versorgungslücken gibt bzw. inwieweit sich die Versorgung gegenüber der bisherigen analogen Sendeleistung wirklich verschlechtern wird. Da es sich hier voraussichtlich um kleinräumige Gebiete handelt, müsste der Bedarf auf kommunaler Ebene ermittelt werden.
- Sollte ein entsprechender (tatsächlicher) Bedarf ermittelt werden, wäre dies die Grundlage dafür, die Einrichtung weiterer Umsetzer in unterversorgten Gebieten zu prüfen bzw. zu fordern.

Digitales Radio in Oberfranken-Ost (DAB)

Vergleichbar mit digitalem Fernsehen ist DAB, also das Digital Radio. Auch hier steht der Sender für Oberfranken-Ost und die nördliche Oberpfalz auf dem Ochsenkopf.

Hier ist weitgehend Flächendeckung erreicht. Versorgungslücken müssten ebenfalls erst kleinräumig ermittelt werden.

Glossar:

DVB: Digital Video Broadcasting: Verfahren zur Übertragung von digitalen Inhalten (Fernsehen, Radio, Mehrkanalton, Raumklang, interaktive Dienste wie MHP, EPG und Teletext und weitere Zusatzdienste) durch digitale Technik.

DVB-C: Digitalfernsehen über Kabel

DVB-S: Digitalfernsehen über Satellit

DVB-T: Digitalfernsehen über Antenne

DAB: Digital Audio Broadcasting: Übertragung von Hörfunkprogrammen mit digitalen Sendeverfahren

Quellen: <http://de.wikipedia.org/wiki/DVB-T>; www.ueberallfernsehen.de;
www.digitalfernsehen.de; www.bayerndigitalradio.de

gez.

Odewald
Oberregierungsrätin